

Der Einfluß von Zinsen und Preisen auf die Ersparnisse und die Nachfrage nach dauerhaften Gütern in der Bundesrepublik 1961-1981

Von Gerd Hansen*

Zins- und Preisänderungen sind eine mögliche Ursache des zyklischen Konsumverhaltens, das sich vor allem in Änderungen des Sparverhaltens und der Käufe dauerhafter Güter zeigt. In der vorliegenden Untersuchung wird ein neues Nachfragesystem für dauerhafte Güter und Ersparnisse formuliert und anhand von Daten für die Bundesrepublik Deutschland geschätzt.

I. Einleitung

Der Einfluß der Zinsen und Preise auf die wirtschaftliche Aktivität und die Beschäftigung ist in jüngster Zeit zunehmend in das Interesse der Wirtschaftspolitik und der Öffentlichkeit gerückt. Eine der relevanten Fragen ist, ob die beobachteten Zinsänderungen eine wesentliche Ursache des zyklischen Konsumverhaltens der privaten Haushalte sind. Da sich Konsumzyklen insbesondere bei der Nachfrage nach dauerhaften Konsumgütern, wie z. B. Kraftfahrzeugen, bemerkbar machen, müssen zur Beantwortung der obigen Frage dauerhafte Güter adäquat in das Entscheidungskalkül der Haushalte integriert werden. Dies ist in den üblichen Konsummodellen auf Basis der „Life-Cycle“-Hypothese (oder der „Permanent-Income“-Hypothese) nicht der Fall. In diesen Modellen geht man von einer Planung des „repräsentativen“ Konsumenten über seine erwarteten Einkommen (\hat{y}_t) bei gegebenem Arbeitsangebot aus. Wir bezeichnen mit C_t die gesamten Konsumausgaben der Periode t , mit \hat{P}_t , \hat{y}_t und \hat{W}_1 abdiskontierte erwartete Preise, Einkommen und Vermögen und mit A_0 den Anfangsbestand finanzieller Aktiva. Der Diskontierungsfaktor sei $\prod_{s=0}^t (1 + r_s)^{-s}$. Gemäß der „Life-Cycle“-Hypothese erhält man aus der Maximierung einer intertemporalen Nutzenfunktion (1)

* Für finanzielle Unterstützung danke ich der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Für die Hilfe bei der Schätzung bin ich Herrn Dipl.-Kfm. Hans-Peter Sienknecht zu Dank verpflichtet. Zu danken habe ich schließlich einem anonymen Referenten für zahlreiche Hinweise auf Fehler und Mängel.